Martin Guldimann ist 1970 in Solothurn geboren und im Wasseramt aufgewachsen. Nach der Matura an der Kantonsschule Solothurn besuchte er den gestalterischen Vorkurs an der Schule für Gestaltung Basel. Danach studierte er von 1991 bis 1996 an der Schule für Gestaltung resp. an der Hochschule für Gestaltung und Kunst sowie an der Universität Bern Bildnerisches Gestalten. In diese Zeit fällt auch ein Studienaufenthalt in den Niederlanden an der Vrije Academie in Den Haag.
Nach dem Studium verfolgt er seine eigenständige, künstlerische Arbeit, zunächst im eigenen Atelier in Bern, später nach einem Umzug, in Räumlichkeiten in Basel. Verschiedene Atelier- und Studienaufenthalte führen ihn nach Maloja im Engadin, 2002 nach New York und 2005 nach Deutschland ins Künstlerdorf Schöppingen.
Seit dem Studium hat sich Martin Guldimann fast ausschliesslich den elektronischen Gestaltungs- und Kunstmedien verschrieben. Er zeichnet, fotografiert und filmt, er inszeniert und kombiniert die Bildextrakte oder konzipiert mit dem Material installative Arbeiten. Mit den Mitteln der digitalen Bildbearbeitung, des Videos und der digitalen Fotografie schafft er mit ausserordentlicher Beharrlichkeit an seinem eigenständigen Werk. Besonders die Arbeiten, welche er aus seinem Atelieraufenthalt in New York zurückbrachte, beeindrucken durch ihre Präzision, Einfühlsamkeit und künstlerische Qualität. Seine Arbeiten, welche den Mensch in der anonymen Masse oder als anonyme Modellfigur ins Zentrum stellt, wurden regelmässig in Gruppen- und Einzelausstellungen in der ganzen Schweiz sowie in Marseille und Hamburg gezeigt. Sein bisheriges künstlerisches Werk brachte ihm schon einige Anerkennung ein. So erhält Martin Guldimann 1998 einen Förderpreis und 1999 den Hauptpreis der Aeschlimann-Corti Stiftung, Werkbeiträge der Stadt und des Kantons Bern, 2002 ein Atelierstipendium der Stadt Bern und 2004 einen Förderpreis für Fotografie der Alexander Clavel-Stiftung. Mit dem Werkjahrbeitrag des Kantons Solothurn wird dieses intensive, anspruchsvolle Schaffen ausgezeichnet und Martin Guldimann eine weitere Vertiefung in seiner künstlerischen Laufbahn ermöglicht.

Christof Schelbert
Fachkommission Bildende Kunst und Architektur

Zu den Innenseiten:

People I Know, *2002, 100-teilige Fotoarbeit (Ausschnitt)*
Inkjetprints auf Aluminium aufgezogen, die Prints haften durch Magnetstreifen auf an der Wand befestigten Eisenbändern.
Grösse der Prints: Hochformat 13,5 x 18 cm,
Breitformat 24 x 18 cm,
Gesamtmasse der Installation: ca. 5 m x 1 m.

Die Fotografien wurden in der Subway von New York mit einer SpyCam aufgenommen (kleine Digitalkamera).
Die Aufnahmen entstanden während des Aufenthalts als Stipendiat in New York von Februar bis Juli 2002.

Kanton Solothurn Kuratorium für Kulturförderung Werkjahrbeiträge 2005

05

Martin Guldimann
Bildender Künstler

Martin Guldimann

geboren am 2. Dezember 1970 in Solothurn
aufgewachsen in Oekingen
Arbeits- und Wohnort Basel

Biografisches

1990 – 1991 Vorkurs A, Schule für Gestaltung Basel
1991 – 1996 Studium an der Schule für Gestaltung und an der Universität Bern (Abteilung Bildnerisches Gestalten)
1994 – 1995 Auslandsemester an der Vrije Academie, Den Haag (Abteilungen Video und Fotografie)
2001 Atelieraufenthalt in Maloja
2002 Atelieraufenthalt in New York
2005 Atelieraufenthalt im Künstlerdorf Schöppingen (D)

Einzelausstellungen

1997 Kiosk; durch den Kunstkanal, Bern, Gemeinschaftsarbeit mit Andrea Loux
1999 Projekt-Galerie Barak, Bern
2000 Galerie Kabinett, Bern
2001 enter, Kunstmuseum Thun
2002 Stadtgalerie Bern
forde, centre d'art contemporain, Genf
2004 espace libre, Biel

Gruppenausstellungen

1999 Ausstellung des Louise Aeschlimann & Margarete Corti Stipendiums, Kunsthalle Bern
2000 Ausstellung des Kiefer-Hablitzel Stipendiums, Messe Basel
Galerie Kabinett, Fotoausstellung, Bern
S.U.S.I. Portrait im Rahmen des Projektes On the Spot, Teil III, Secret Spots, Installation im Wartsaal des Bahnhofs Bern
2001 ArtKino, Videoprogramm der art frankfurt, kuratiert von Susann Kretschmer und Stefan Graupner
Eidgenössischer Wettbewerb für freie Kunst, Messe Basel
Reflected images 1, Kunsthalle Bern, Gruppenausstellung mit KünstlerInnen aus Bern, Hamburg und Marseille
5. OneNightStand©, Hotel Scheuble, Zürich
2002 Reflected images 2, Kunsthaus Hamburg
Reflected images 3, Ateliers d'Artistes, Marseille
Regionale 2002, Kunst Raum Riehen
Weihnachtsausstellung, Kunsthalle Bern (Zusammenarbeit mit Eduardo Vinuëza (NYC), Zeichnung, Fotografie, Text)
2003 suburban fields, Kulturtreppe, Schönbühl, Gruppenausstellung im öffentlichen Raum
Jahresausstellung Kunstmuseum Olten
2004 Ausstellung Förderpreis Alexander Clavel Stiftung, Wenkenhof, Riehen
Ausstellung Fotopreis Kanton Bern, Musée Jurassien des Arts, Moutier
Speed up – Grenzerfahrungen im Sport und in der zeitgenössischen Kunst, Sportmuseum Schweiz, Basel
Jahresausstellung Kunstmuseum Solothurn
Weihnachtsausstellung Kunstmuseum Bern

Förderungen

1998 Förderpreis des Louise Aeschlimann & Margareta Corti Stipendiums
1999 Hauptpreis des Louise Aeschlimann & Margareta Corti Stipendiums
2002 Atelierstipendium der Stadt Bern in New York
Ankauf der Stadt Bern
2003 Ankauf des Kantons Bern
2004 Förderpreis Fotografie der Alexander Clavel Stiftung, Riehen
Ankauf des Kantons Solothurn
Ankauf des Kantons Bern
2005 Atelierstipendium Künstlerdorf Schöppingen (D)
Werkjahrbeitrag des Kantons Solothurn

Publikationen

2001 Reflected images, Ausstellungskatalog, Kunsthalle Bern, Kunsthaus Hamburg, Ateliers d'Artistes, Marseille, ISBN 3-85780-131-X
2004 Speed up – Grenzerfahrungen im Sport und in der zeitgenössischen Kunst, Schwabe AG, Verlag, Basel, ISBN 3-7965-2124-X

NOBLE
STAR WARS